

KIRCHGEMEINDEN

LIMPACH | UTZENSTORF | BÄTTERKINDEN | GRAFENRIED | MESSEN | AETINGEN-MÜHLEDORF | OBERWIL B.B. | LÜSSLINGEN

EDITORIAL

UELI WAGNER
Pfarrer der Kirchgemeinde
Bätterkinden



11 Jahre Bätterkinden – der Dank!

Aufräumen

Beim Büro aufräumen sehe ich ein «Bigeli» durch: Ein Sammelsurium aus alten Steuererklärungen, Broschüren, Einladungen – und auf einmal habe ich diese Karte in Händen. Von wem habe ich sie erhalten? Ich lese die Worte nochmals. Klar, jetzt erinnere ich mich: eine Dankeskarte. In meinen Gedanken reise ich durch jene Tage und an jenes Krankenbett. Wie Wellen schlugen damals Hoffnung und Enttäuschung über uns hinweg – jenes Auf und Ab von Untersuchung und Arztberichten. Und schliesslich: das Sterben und die Trauer. Wir haben unser Leben seit jenen Tagen weitergeschrieben. Viel Gutes und Heilsames ist seither geschehen. Ich bin froh über diese Karte. Sie ist ein Zeugnis der Kraft, die uns durch schwierige Zeiten begleitet. Und heute ist diese Karte für mich ein Grund, Danke zu sagen.

Dankeszeichen machen Sinn. Sie stiften Gemeinschaft und Verbindlichkeit. Sie lassen uns hoffen, dass sich auch die nächste Aufgabe als lösbar erweisen wird.



DAS BILD AUF DER KARTE VON DAMALS: FOTO: BRUNO BLUM.

Ich danke Ihnen!

In über 11 Jahren war in Bätterkinden und auch mit den Nachbargemeinden vieles möglich, dank Ihrer Offenheit. Gespräche gelingen in einer offenen Atmosphäre. Unterricht gelingt, wenn Kinder und Jugendliche auch etwas in Erfahrung bringen wollen. Und Seniorenferien gelingen, wenn es etwas zu Entdecken und Lachen gibt. Ehepaare lassen sich kirchlich trauen und junge Familien taufen ihre Kinder, weil sie der Kraft vertrauen, die Leben schenkt. Ein besonderer Dank gehört allen, die Verantwortung tragen, die das Kirchgemeindeleben

begleiten, die Sorge tragen zu den Werten, für die unsere reformierte Kirche steht. In unserem Jubiläumsjahr wird sichtbar, wie wir an Geschichte und Tradition festhalten und gleichzeitig den Wandel der Kirche in unsere Zeit gestalten. Vieles musste besprochen und entschieden werden, anderes wurde geleistet, ohne dass es weiter beachtet worden wäre. **Sichtbare und weniger sichtbare Arbeit haben ein Danke verdient.**

Es kommt etwas zurück!

Zu den Aufgaben als Pfarrer gehört es auch, ein Ohr zu haben für die

Menschen, die an der Pfarrhaustüre anklopfen. Meist sind es finanzielle Sorgen, die auf die Seele drücken. Dafür haben wir ja auch die Pfarramtskasse. Und wenn dann ein Bittsteller / eine Bittstellerin einen bescheidenen Betrag bekommen hat, versprechen sie hoch und heilig, dass sie es in Bälde zurückgeben werden. Bis zu diesem Sommer dachte ich: Ja, ja... ich erkenne gerne Ihren guten Willen an, aber es kommt ja doch nichts zurück. Aber an einem schönen Sommertag klopft tatsächlich jemand an unserer Haustüre und bringt eine Tafel Schokolade als Dank – ich bin berührt. Der Evangelist Lukas berichtet einmal (in Kapitel 17, Verse 11-19), wie Jesus 10 Menschen von schwerer Krankheit heilen konnte. Alle gingen sie glücklich ihrer Wege. Nur einer kam zurück und dankte dem Meister. Damit ist beides gesagt: **Es war schon immer so, dass der Dank nicht selbstverständlich kommt – wenn aber der Dank kommt, dann freuen wir uns dafür doppelt oder – damit es aufgeht – 10-fach.**

UELI WAGNER, PFARRER IN BÄTTERKINDEN

REGIONALE VERANSTALTUNGEN UND HINWEISE

6. September in Bätterkinden
Geburtstagsfest 350 Jahre Kirche Bätterkinden. Seite 15.

7. September in Bätterkinden
Regio-Gottesdienst in der Kirche Bätterkinden, mit Regio-Pfarrteam. Seite 15.

7. September in Oberwil
Oberwiler «Fürobemusig» mit den Gesangsvereinen Oberwil. Seite 19.

14. September beim Waldhaus Biezwil
Waldgottesdienst mit Pfr. Daniel Schär und dem Männerchor Biezwil. Seite 19.

18. September bei der Dröschhütte Oberwil
Alte Geschichten um Häuser in Oberwil bei Büren. Seite 19.

INHALT

Limpach	> Seite 13
Utzenstorf	> Seite 14
Bätterkinden	> Seite 15
Grafenried-Fraubrunnen	> Seite 16
Messen	> Seite 17
Aetingen-Mühledorf	> Seite 18
Oberwil b.B.	> Seite 19
Lüsslingen	> Seite 20

KIRCHGEMEINDE LIMPACH



Schalunen, Limpach
und Büren zum Hof
www.kirchelimpach.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE:
Pulver Daniel
Mülchstrasse 4
3317 Limpach
Tel. 031 769 08 00
kgr@kirchelimpach.ch

PFARRAMT:
Sebastian Stalder
Chilchrain 9
3317 Limpach
Tel. 031 767 86 16
pfarramt@kirchelimpach.ch

AGENDA

Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr
Regiogottesdienst in Bätterkinden

Montag, 8. September, 8.15 Uhr
Morgenandacht in der Pfrundschüür.
Im Anschluss Kaffee und Gipfeli.

Dienstag, 9. September, 13.30-16.30 Uhr
KUW 5. Klasse in der Pfrundschüür

Mittwoch, 10. September, 13.30-16.30 Uhr
KUW 5. Klasse in der Pfrundschüür

Donnerstag, 11. September, 11.45 Uhr
Mittagessen im Restaurant Rössli in Limpach,
Anmeldung bitte bis Sonntag 7.9. direkt ans Restaurant, Telefon: 031 767 88 01

Freitag, 12. September, 18.30 Uhr
Wanderung auf den Bantiger.
Flyer folgt in die Haushalte.

Montag, 15. September, 8.15 Uhr
Morgenandacht in der Pfrundschüür.
Im Anschluss Kaffee und Gipfeli.

Mittwoch, 17. September, 8.30-11.30 Uhr
KUW 5. Klasse Ausflug,
Bibelweg Utzenstorf-Gerlafingen

Samstag, 20. September, 8.30-11.30 Uhr
KUW 5. Klasse in der Pfrundschüür

Sonntag, 21. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Bettag mit KUW 5. Klasse, Organistin Märthi Jovanovic, Pfarrer Sebastian Stalder.

Predigt-TAXI

Für alle Gottesdienste gilt:
Wer gerne am Gottesdienst teilnehmen möchte, aber aus gesundheitlichen Gründen nicht selber zur Kirche kommen kann, der wird gerne von uns mit dem Auto abgeholt.

Anmeldung unter 031 767 86 16

CHRONIK

Gratulation

Im September gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag:

- Franz Schneider
 - Fritz Steiner-Tüscher
- Happy Birthday und bhüet euch Gott!

Trauungen

Aus unserer Gemeinde wurden getraut:
• am 16. August **Nicole und Michael Kummer** in der Kirche Utzenstorf

Taufe

In unserer Kirchgemeinde getauft wurde:
• am 27. Juli **Marco Levin Böhlen**

Es soll meine ganze Freude sein, ihnen Gutes zu tun, und ich will sie in diesem Lande einpflanzen, ganz gewiss, von Herzen und von ganzer Seele.
Jeremia 32.41

Bestattung

In unserer Kirchgemeinde bestattet wurde:
• am 8. August, **Bernhard Marte-Binder**. Er wurde am 15.8.1931 geboren und verstarb am 31. Juli 2014.

Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine Hand über mich. Psalm 139.5

NEU IM KIRCHGEMEINDERAT



FOTO: ZIG.

Als neu gewähltes Mitglied des Kirchgemeinderates möchte ich mich gerne vorstellen.

Ich heisse Andrea Blunier und bin 35 Jahre alt. Ich bin in Büren zum Hof aufgewachsen, danach ins St.Galler Rheintal gezogen und mittlerweile seit 10 Jahren wieder wohnhaft in Büren zum Hof.

Ich arbeite seit 9 Jahren bei der BLS AG als Zugbegleiterin. Ich kontrolliere Billets, fertige Züge ab, bereite Züge für die Fahrt vor und bin bei Unterbrüchen meistens die erste Ansprechstelle für Reisende. Die Vielfalt in meinem Beruf, wie auch die unregelmässigen Schichten, inklusive den Wochenenddiensten fordern mich immer wieder aufs Neue. Ich kann mir keinen schöneren und abwechslungsreicheren Beruf vorstellen.

In meiner Freizeit geniesse ich dann auch mal die Ruhe auf meinem Gartensitzplatz mit einem guten Buch oder gehe in die Berge wandern.

Ich reise auch sehr gerne in ferne oder weniger ferne Länder. Dabei lerne ich neue Kulturen und Leute kennen und lasse mich mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnen. Jedoch ein paar Tage am Strand und Meer dürfen auf keinen Fall fehlen.

Ich freue mich, dass mit der Arbeit im Kirchgemeinderat eine neue Herausforderung auf mich zukommt, die ich gerne annehme.

ANDREA BLUNIER

KIRCHGEMEINDE UTZENSTORF



Utzenstorf, Wiler, Zielebach
www.ref-utzenstorf.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Jürg Stäheli, Tel. 032 665 30 64
Sekretariat:
(Montag und Donnerstag 9.00-11.30 Uhr)
Claudia Domig Tel. 032 665 14 10
claudia.domig@ref-utzenstorf.ch

PFARRÄMTER:
Kreis Utzenstorf: Reto Beutler, Utzenstorf
Tel. 032 665 41 02, reto.beutler@ref-utzenstorf.ch
Kreis Wiler, Zielebach und Utzenstorf Nord:
Pascal-Olivier Ramelet, Wiler
Tel. 032 665 03 40, pascal.ramelet@ref-utzenstorf.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr Regio-Gottesdienst in der ref. Kirche Bätterkinden

Mitwirkung: Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer. Im Anschluss findet ein Apéro statt. Die Details sind auf der Seite der Kirchgemeinde Bätterkinden zu finden.

Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr Erntedank. Gottesdienst in der ref. Kirche

Reto Beutler, Pfarrer.
Landfrauen schmücken die Kirche.

Sonntag, 21. September, 9.30 Uhr Bettag. Gottesdienst mit Feier des Abendmahls in der ref. Kirche

Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.

Sonntag, 28. September, 9.30 Uhr Gottesdienst in der ref. Kirche

Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 3. September, 18.20 Uhr Andacht im Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus

Reto Beutler, Pfarrer.

Dienstag, 9. September, 12.00 Uhr Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und in der «Chäsi Bistro» in Zielebach.

Samstag, 13. September, 10.00 Uhr Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche

Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.

Donnerstag, 18. September, 14.00 Uhr «Lose, luege, brichte»

mit Reto Beutler, Pfarrer. Programm bei Redaktionsschluss noch in Planung.

Freitag, 26. September, 9.30 Uhr Andacht im Zentrum Mösl

Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen im Juli 2014

• 18. Juli: **Grunder geb. Jost Lena**, Utzenstorf, geb. 29. September 1929, verst. am 12. Juli 2014

• 21. Juli: **Schweiggruber Anton**, Utzenstorf, geb. 9. September 1933, verst. am 12. Juli

• 24. Juli: **Schütz Friedrich**, Utzenstorf, geb. 23. Juli 1939, verst. am 16. Juli

• 28. Juli: **Zürcher Ernst**, Wiler, geb. 30.04.1926, verst. am 20. Juli

Taufen im Juli 2014

• 6. Juli: **Christen Kim Mara**, geb. 11. Oktober 2013, Bätterkinden

• 20. Juli: **Jäggi Mika Tim**, geb. 18. August 2013, Zielebach

PILGERN

Pilgern auf dem Jakobsweg

Auch dieses Jahr pilgern wir weiter.

**Freitag, 10. – Sonntag, 12. Oktober 2014,
von Steg bis Schwyz**

Unsere Route:

Treffpunkt: Freitag, 10. Oktober,
Bahnhof Utzenstorf 8.25 Uhr

Freitag: Steg – Wald – Rüti – Rapperswil
(ca. 4 ½ Std.)

Samstag: Rapperswil – Einsiedeln –
Alpthal (ca. 7 ¼ Std.)

Sonntag: Alpthal – Haggenegg – Schwyz
(ca. 4 Std.)

Rückkehr: Sonntag, 12. Oktober, nach
Utzenstorf spätestens um 18.13 Uhr

Wir gehen in gemächlichem Tempo – mal still, mal im Austausch miteinander – spirituelle Impulse und historische Hinweise werden angeboten – die beiden Nächte verbringen wir in einfachen Unterkünften.

Detailinformationen mit Preisangaben finden Sie auf dem Flugblatt welches im Kirchgemeindehaus und der Kirche aufliegt oder auf der Website der Kirchgemeinde:
www.ref-utzenstorf.ch

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

Auskünfte und Anmeldung:
Jürg Stäheli – 032 665 30 64
juergstaeheli@smile.ch

Ursula Meinen – 032 665 18 68
meinen-wagner@bluewin.ch

EIN ZEICHEN SETZEN

Kirche macht Sinn...

Unter diesem Motto wollen sich am **Montag, 8. September 2014** viele engagierte, besorgte oder interessierte Kirchenglieder in Bern treffen.

Sind Sie auch dabei?

Kirchgemeinderat und Pfarrteam unterstützen die Aktion «Für eine moderne, aktive, menschenorientierte Kirche, mit vielen Angeboten und Dienstleistungen, die für unsere Gesellschaft wichtig sind» und wollen gemeinsam nach Bern fahren. Auch der Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn unterstützt diesen Spaziergang.

Treffpunkt am Montag, 8. September um 12.00 Uhr auf dem Waisenhausplatz in Bern.

Es wäre schön, wenn auch einige aus unserer Kirchgemeinde anwesend sind und zusammen ein Zeichen setzen könnten, weil uns eine engagierte Kirche vor Ort nicht egal, sondern wichtig ist!

Unser Treffpunkt:

Montag, 8. September 2014 um 11.00 Uhr am Bahnhof Utzenstorf oder im Zug ab Wiler um 11.11 Uhr!

Jeder löst sein Bahn билет selber. Keine Anmeldung erforderlich.

Bei Fragen wende man sich bitte an Pfarrer Pascal-Olivier Ramelet, 032 665 03 40

FERIENPASS IM WILERBAD

An einem der wenigen heissen Sommertage lud Pfarrer Pascal-Olivier Ramelet spontan die Kinder und Jugendlichen zu einem besonderen Badeplausch im Bedli Wiler ein – und tatsächlich: rund zwanzig Grosse und Kleine (diese zum Teil mit ihren Eltern) genossen es in vollen Zügen, in den Riesenbällen übers Wasser zu gehen, laufen und springen...



SEGELLAGER 2014 IN HOLLAND

Ausgeglichenheit, Dankbarkeit und Erfüllung



Liebe Leserin, lieber Leser!

Diese drei Stichworte gehen mir durch Kopf, Sinn und Herz, wenn ich an die 14. Auflage des Segellagers denke, welche im vergangenen Juli für Jugendliche aus unserer Kirchgemeinde stattgefunden hat.

Ausgeglichen waren wir nicht nur auf dem Papier: 8 Mädchen und 8 Knaben haben sich angemeldet und diese 16 haben sich nicht nur gut ergänzt, sondern auch unterstützt, gegenseitig geholfen und eingesetzt. Da wurde eingekauft, gerüstet und gekocht, abgewaschen und geputzt. Auch auf Deck die Segel gehisst und geborgen, beim Velofahren auf Einer und Tandems gewechselt, gesputet und genossen. Auch was unsere Reiseroute und das Wetter anbelangte, gehörte alles dazu und machte die Reise zu einem ganzheitlichen Erlebnis: wir hatten wenig Flaute und meist viel und guten Wind (am ersten Tag erreichten wir übrigens mit dem Schiff sogar die bis zu diesem Zeitpunkt noch nie erreichte Höchstgeschwindigkeit von 10 Knoten! mit drei gesetzten Segeln); wir hatten mal ein wenig Regen, aber auch oft Sonnenschein (währendem in der Schweiz die Pegelstände der Gewässer für Turbulenzen sorgten!). Wir besuchten zwei Inseln, haben geankert, sind Trocken gefallen, erkundeten diverse kleine und schicke Ortschaften, haben im Jsselmeer vom Schiff aus gebadet; auch haben wir zwei WM-Life-Spiele mit den Holländern gesehen, die einmal gewannen und einmal verloren. So war die ganze Woche eine runde und ausgeglichene Sache. Ebenso mit dem jungen Skipper Roman, der von allen – Jungs und Mädchen – geschätzt und geachtet wurde, lief es mehr als rund. Er verstand es bestens, seinen jugendlichen Charme einzusetzen (bei den Mädchen) und seine coolen und wilden Seiten (für die Jungs) zu leben. Seine Planungen, Entscheidungen und segeltechnischen Manöver waren souverän, professionell und dienten allen. Der noch jüngere Matrose Jan (eigentlich war eine Matrosin vorgesehen, doch die sprang einen Tag vor unsere Abreise ab und Roman musste einen Ersatz finden, was ihm in der glücklichen Wahl von Jan auch gelungen ist), war ein sympathischer, geduldiger und liebenswürdiger Kerl, der nach getaner Arbeit immer mal wieder eine kurze Breakdance-Einlage bot. Und der kurze Besuch in Amsterdam vor der Heimreise mit dem Nachtzug nach Basel konnte erste Sehnsüchte stillen oder neue wecken.

Dankbarkeit durchflutete auf der Heimreise nicht nur mich, sondern war spür- und vernehmbar unter allen Teilnehmenden. So war ich, wie auch mein nun bereits jahrelanger Weggefährte in Konf- und Segellager, Andreas Beutler (Schauspieler und Coach), äusserst begeistert von der diesjährigen Gruppe und all dem Erlebten. Dankbar, dass sich keine Unfälle oder unangenehmen Zwischenfälle ereignet hatten, dankbar, dass wir diese Ausgewogenheit erleben durften. Keine Selbstverständlichkeit!

Ich danke an dieser Stelle nicht nur Andreas, sondern allen Teilnehmenden einzeln herzlich für das gute Gelingen, die Einsätze und das Mittragen. Dies ist Motivation genug, an eine 15. Auflage zu denken und zu planen (die Planung beginnt stets im August des Vorjahres mit der Information der 9. Klässler/Innen und der Wahl sowie Buchung des Schiffes).

Erfüllung: ein weiteres positives Gefühl breitete sich in mir aus. Wenn die Jugendlichen zufrieden sind, ihre Erwartungen erfüllt werden, ebenso wie meine Erwartungen an ein gelingendes Segellager (oben beschreiben im Text), dann bin ich glücklich. Glücklich als organisierender Pfarrer, als passionierter Hobbysegler, als Mensch, der insbesondere das spannende, spannungsreiche Alter der Adoleszenz gerne begleitet. Die Jugendlichen haben sich soooo lange darauf gefreut und dazu beigetragen, dass sie eine womöglich lebenslange positive Erinnerung an das Segellager in und mit sich tragen werden. Wenn sie dies stets verbinden mit ihrem Einsatz für die Gemeinschaft, mit allem, was sie Neues entdeckt haben und irgendwo bei ihnen ein Bezug zur Kirche hängenbleibt, dann hat sich tatsächlich viel erfüllt.

RETO BEUTLER, PFARRER



KIRCHGEMEINDE BÄTTERKINDEN



www.kg-baetterkinder.ch

PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT:
Ursula Schneider, Bätterkinden, Tel. 032 665 42 39
Sigristin: Kathrin Hager, Tel. 032 665 36 23
Sekretariat/Redaktion Gemeindefseiten:
Karin Stucki, Tel. 032 665 28 18

PFARRAMT:
Ulrich Wagner (80 %), Tel. 032 665 38 31
Stefan Affolter (40 %), Tel. 032 377 30 01
KUW:
Nelly Furer, Katechetin, Tel. 032 652 59 74

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 31. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst am Bibelsonntag, mit Prädikant Hansruedi Schenk, Sumiswald. Fahrdienst: Stefan Galli, Tel. 032 665 50 26.

Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr
Regio-Gottesdienst in der Kirche Bätterkinden, mit Regio-Pfarrteam aus den Kirchgemeinden Utzenstorf, Messen, Limpach, Grafenried und Bätterkinden. Mit Apéro. Fahrdienst: Regula Meister, Tel. 032 665 13 08.

Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Ueli Wagner. Mit Apéro. Fahrdienst: Jolanda Binz, Tel. 032 665 13 21.

Sonntag, 21. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst am Bettag mit Abendmahl. Nahe Osten in Spannung – eine Schule als Friedensprojekt, Pfr. Luzius Jordi berichtet. Leitung: Pfr. Ueli Wagner. Anschliessend für Interessierte ein Kurzfilm. Fahrdienst: Murielle Ganster, Tel. 032 665 23 24.

Sonntag, 28. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst, mit Pfrn. Melanie Kummer. Fahrdienst: Regula Meister, Tel. 032 665 13 08.

Amtswochen:
Für Beerdigungen und andere Dringlichkeiten:
bis 21.9.: Pfr. Ueli Wagner, Tel. 032 665 38 31, Natel 077 454 60 83
22.9. – 5.10.: Vertretung Pfr. Sebastian Stalder, Limpach, Tel. 031 767 86 16

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
• 13. Juni in Jegenstorf
Angelina Rothen, Eltern: Emmanuelle und Micha Rothen, Bleienbach
• 14. Juni in Hüniken/SO
Noelia Bolzli, Eltern: Alexandra und Olivier Bolzli, Solothurn
• 22. Juni in Bätterkinden
Linda Elena Ursenbacher, Eltern: Nicole und Stefan Ursenbacher, Kyburg-Buechegg
• 20. Juli in Bätterkinden
Noé Fabian Döscher, Eltern: Nadja und Sven Döscher, Bätterkinden

Gott hat seinen Engeln befohlen, dich zu beschützen, wohin du auch gehst. Psalm 91,11

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

4. Klassen
Unterricht am Freitag, 5. und 12. Sept.
Gruppe 1: 13.30 – 15.05 Uhr
Gruppe 2: 15.20 – 16.55 Uhr

8. Klassen
Wahlfachkurse gemäss Einteilung und Bestätigung.

Auskunft:
Nelly Furer, Katechetin, Tel. 032 652 59 74, nelly@furer.org
Ruth Oberhänsli, Kirchgemeinderätin Ressort KUW, Tel. 032 665 30 32, ruth.oberhaensli@gawnet.ch
Karin Stucki, Pfarramtssekretärin, Tel. 032 665 28 18, stucki.pfarramtssekretariat@bluewin.ch

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Abschiedsgottesdienst
Im Gottesdienst vom 14. September um 9.30 Uhr in der Kirche verabschiedet sich Ueli Wagner von unserer Kirchgemeinde. Zu diesem Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Vertretung im Pfarramt
Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2014 wird Pfrn. Brigitte Amstutz aus Bern, die pfarramtlichen Tätigkeiten als Verweserin übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und heissen sie bereits jetzt herzlich willkommen.

Studienurlaub Pfr. Stefan Affolter
Wegen Studienurlaub ist Pfr. Stefan Affolter im August und September abwesend.

VERANSTALTUNGEN

Seniorenessen
Freitag, 5. September, 11.00 Uhr im Café Piazza. Anmelden bis 2. September unter Tel. 032 665 73 65.

SETZEN SIE EIN ZEICHEN!

Kirche macht Sinn...
...deshalb marschieren wir Christinnen und Christen zum Berner Rathaus
Montag, 8. September 2014
Treffpunkt: 12.00 Uhr, Waisenhausplatz Bern
Setzen Sie ein Zeichen! Marschieren Sie mit uns!
Für eine Kirche, die sich (noch) Zeit nimmt für Menschen.
Mit Unterstützung des Kirchgemeindevorstandes des Kantons Bern
OH-Team aus dem Pfarrverein Oberaargau
www.kirche-macht-sinn.ch

susi's crew à la carte
Ein neues Chorprojekt in Bätterkinden
Wer singt mit?
Wir proben ab 3. Oktober 2014 mindestens 2 mal monatlich jeweils freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bätterkinden
Auftritte: 14. und 15. März 2015 im Kirchgemeindehaus Bätterkinden
Infos und Anmeldung bis 30. September:
Eva Bischof 079 486 71 00, Nicole Maeder 077 415 44 80 oder Regula Kocher 079 257 99 54
Wir freuen uns auf neue SängerInnen!

KOLLEKTE JANUAR – JUNI 2014

1.1.2014	Neujahrsgottesdienst	Stiftung Grasland	94.20
12.1.2014	GD	Fragile Suisse	196.10
19.1.2014	GD	Fragile Suisse	73.50
26.1.2014	Kirchensonntag	Sonderschulheim Blumenhaus Kyburg-Buechegg	350.00
2.2.2014	GD	Synodalrat	120.00
9.2.2014	GD	Stiftung Lotti Latrous	105.00
16.2.2014	GD	Stiftung Lotti Latrous	400.00
23.2.2014	GD	Brot für Alle	136.50
2.3.2014	GD	Synodalrat	68.00
9.3.2014	Festgottesdienst (Quiz)	Blumenhaus Buchegg	700.00
9.3.2014	Festgottesdienst	Brot für Alle	714.45
16.3.2014	GD	Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe, Zürich	203.00
23.3.2014	GD KUW 3	Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe, Zürich	345.90
30.3.2014	GD	Die Dargebotene Hand, Bern	161.90
6.4.2013	GD	Die Dargebotene Hand, Bern	62.00
13.4.2014	GD	Goldene Konfirmation Seniorenreise Mösli	236.20
18.4.2014	Karfreitagsgottesdienst	Stiftung Mösli, Utzenstorf, Seniorenreise	123.20
20.4.2014	Oster GD	Soleil d'Afrique	402.45
27.4.2014	GD	HEKS, Bern	271.30
4.5.2014	GD	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	57.90
11.5.2014	GD	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	183.00
18.5.2014	GD	Konfirmation Inselspital Bern, Stiftung Arche	853.95
25.5.2014	GD	Konfirmation Stiftung Sternschnuppe	608.30
29.5.2014	GD	Freundeskreis OASIS (vormals Solidaridad Santiago)	230.95
1.6.2014	GD	Freundeskreis OASIS (vormals Solidaridad Santiago)	52.00
8.6.2014	Pfingst-GD	Synodalrat	79.00
15.6.2014	GD	Inselspital Bern, Stiftung Arche	264.00
22.6.2014	GD	Inselspital Bern, Stiftung Arche	260.25
29.6.2014	GD mit KUW 3	SAZ Burgdorf	174.45

350 JAHRE KIRCHE BÄTTERKINDEN

350 JAHRE KIRCHE BÄTTERKINDEN
samstag, 6. september 2014, 11 bis 22 Uhr, in und um die kirche!
konzerte und führungen •
festwirtschaft •
spiele, basteln und bauen •
und vieles mehr! •

Festprogramm

Ganzer Tag: Festwirtschaft, KiwJ-Bar, Spiele, Basteln und Bauen für Jung bis Alt
11.00 Eröffnung mit Glockengeläut
11.30 Kirchen-OL
13.00 Kirchenführung
14.00 Kinderchor und Bambusflötenmusik
14.30 Geburtstagstorte
15.00 Kirchenführung
16.00 Roundabout
16.30 Die Orgel-Register klingen
17.00 Kirchen-OL
18.00 Roundabout
19.00 Kirchenführung
20.00 Konzert Jackie Leuenberger

Regiogottesdienst

zum Jubiläum: 350 Jahre Kirche Bätterkinden

Sonntag, 7. September 2014
10.00 Uhr, Kirche Bätterkinden

Drei (B)engel, ihr Maler und ein Fragezeichen

1664 – 2014: Seit 350 Jahren ist sie da die Kirche Bätterkinden – und die vielen grossen Engel neben jedem Kirchenfenster gaben uns den Anstoss für die Predigt ...

Das Vorbereitungsteam
Christoph Zeller, Messen
Philipp Bernhard, Grafenried
Pascal-Olivier Ramelet, Utzenstorf
Sebastian Stalder, Limpach
Ueli Wagner, Bätterkinden

Musik
Ursula Schneider (Orgel)
Martina Genge und Dieter Profos (Violinen)

Anschliessend Apéro

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher aus unserer Region!

Ps: Der druckfrische Kunstführer der Kirche Bätterkinden wird erhältlich sein.



regiogottesdienst grafenried limpach messen bätterkinden utzenstorf

KIRCHGEMEINDE GRAFENRIED



Fraubrunnen - Grafenried - Zauggenried
www.hallokirche.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Peter Dilger, Fraubrunnen
Tel. 031 767 84 77
SIGRIST:
Michael Reist, Grafenried
Tel. 079 817 92 95

PFARRAMT 1:
Pfr. Daniel Sutter
Tel. 031 767 71 22 / 079 420 54 07
PFARRAMT 2:
Pfr. Philipp Bernhard
Tel. 031 767 97 70

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr REGIO-Gottesdienst in der Kirche Bätterkinden.

Ein feierlicher Gottesdienst in der von Engeln und anderen Figuren bevölkerten Kirche. Gestaltet von 5 Pfarrpersonen aus unseren Regio-Gemeinden. Nähere Infos auf der Seite der Kirchgemeinde Bätterkinden.

Sonntag, 14. September, 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl zusammen mit dem Arsis-Chor Fraubrunnen mit Pfr. Daniel Sutter, Marc Mangen an der Orgel, dem Kirchgemeinderat und anschliessendem Gaffee Chrüzpunkt.

Sonntag, 21. September, 10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst am eidg. Dank-, Buss- & Betttag auf dem Bauernhof der Familie Ruedi und Therese Messer in Zauggenried feiern wir mit einer Taufe, viel Musik, Speis & Trank. Mit Pfr. Philipp Bernhard & Team. Nähere Informationen nebenan.

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit unserer ehemaligen Praktikantin Sarah Schumacher aus Bern. Marc Mangen bespielt die Orgel. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

Das Pfarrteam, der Kirchgemeinderat, die Sigristen und der Organist laden Sie, liebe Mitmenschen, herzlich zu unseren Gottesdiensten ein!

KINDER UND JUGENDLICHE

Kinder-Kirche KiK Gruppe Grafenried Treffpunkt:

Vereinshaus EGW,
Hinterdorfstrasse 15, Grafenried
Auskunft:
Vreni Mühlemann, 031 767 74 70
Datum:
Freitag, 12.9. um 17.45 Uhr und
Sonntag, 14.9. um 9.30 Uhr

KUW-Unterstufe Treffpunkt:

Kirchgemeindehaus
Auskunft:
Ruth Zimmermann, 031 767 70 76
Daten:
Klasse 6/I: Samstag, 6.9. um 8.30 Uhr
Klasse 6/II: Freitag, 12.9. um 14.00 Uhr

CEVI Jungschar Cross-Scouts Treffpunkt:

Im Schüürli neben dem Pfarrhaus
Auskunft:
Timo Weber, 079 441 95 38
Datum: Samstag, 13.9.

ZUSTÄNDIGKEIT BEERDIGUNGEN

Im ganzen Monat September ist
Pfr. Philipp Bernhard mit Telefon
031 767 97 70 für alle Beerdigungen
zuständig.

ERWACHSENE UND SENIOREN

Kirchenchor



Freut Sie schöne Musik? Singen Sie gerne?

Wenn Sie diese Fragen mit JA beantworten können, dann sind Sie richtig bei uns im Kirchenchor Grafenried. Wir proben jeweils am Montag von 19.45 – 21.15 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Auskunft:
Caroline Bucher, 031 767 82 66
Dirigentin:
Claudia Olgiati, 031 992 61 10

Seniorenferien

Von Samstag, 6.9. bis Samstag 13.9. verbringen wir eine Woche in den Bündner Bergen in Davos im Hotel Sunstar. In Vorfreude und mit vielen erlebnisreichen Ideen starten wir mit total 25 Personen. In der Zeitung «reformiert.» vom Oktober gibt's dann ein Gruppenfoto.

Moms in Prayer (vormals Mütter in Kontakt)

Wir sind eine überkonfessionelle Gruppe und treffen uns wöchentlich für eine Stunde, um für unsere Kinder, die Schulen und Lehrpersonen zu beten.

Auskunft:
Regula Kneubühl, 031 767 72 69 oder
Anna Messer, 031 767 94 34

Handarbeitskreise Gluschtig? Freude an der Handarbeit? Vor allem auch am Stricken?

Vitale Frauen freuen sich immer wieder auf neue Gesichter!
Auskunft:
Marlies Jordi, 031 767 74 39

DANKE!

Herzliche Einladung zum

Freiwilligenanlass

«Weisch no, denn wo mir hei ...?»

Ja, wir wissen und erinnern uns, was unsere Freiwilligen für die Kirchgemeinde Grafenried alles leisten: Besuchen, singen, stricken, mitdenken, mittragen, Lager leiten, servieren, backen, musizieren usw. **Ohne euch wäre es nicht halb so toll und erlebnisreich in unserer Kirchgemeinde!**

Als Dankeschön für all eure Mithilfe laden wir euch ein zu einem gemütlichen Abend bei Speis und Trank und Musik. Nähere Infos und kurzfristige Anmeldungen bei der Kirchgemeinderätin Regi Wyss mit Telefon 031 767 77 74.

Freitag, 5. September um 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Danke!

HERZLICHE GRATULATION!

70 Jahre verheiratet



Dori und Toni Gehrig damals...

Am 15. Juli 2014 konnten Dori und Toni Gehrig aus Fraubrunnen (jetzt im Wohn- und Pflegezentrum Rotonda in Jegenstorf wohnhaft) ein äusserst seltenes Jubiläum feiern: ihren 70. Hochzeitstag, die so genannte «Gnadenhochzeit» oder auch die steinige Hochzeit! Wir wünschen den beiden auf diesem Weg von Herzen alles Gute und Gottes Segen. Mögen Euch noch viele gemeinsame und glückliche Jahre geschenkt sein!

PFARRTEAM DANIEL SUTTER & PHILIPP BERNHARD

Die Berge werden weichen und die Hügel wanken, meine Treue aber wird nicht von dir weichen und mein Friedensbund wird nicht wanken, spricht der barmherzige Gott.

Jesaja 54,10



... und heute (bzw. in den Seniorenferien 2013).

ERNTE-DANK-GOTTESDIENST

Erntedank- Gottesdienst

am Eidg. Dank-, Buss- und
Betttag



auf dem Hof von
Ruedi & Therese Messer
Fraubrunnenstrasse 24
Zauggenried



Sonntag
21.
September
10.30 Uhr



Mitwirkende:

Jodlerchörli Kernenried-
Zauggenried

Bläserquartett

Dorffrauenverein
Zauggenried

Pfr. Philipp Bernhard



Anschliessend
gemütliches
Beisammensein bei
Speis & Trank



Der Dorffrauenverein
verkauft
Zwetschkuchen und
Getränke



Das Vorbereitungsteam heisst Sie herzlich willkommen!



GEDANKEN AUS DEM PFARRHAUS

Ich kann nicht anders!

«Hier stehe ich und kann nicht anders!» Das sind Martin Luthers berühmte Worte, die er vor dem Reichstag zu Worms ausgesprochen und damit eine Fülle von Konsequenzen auf sich geladen hat. Dieses mutige Motto aus der Zeit vor fast 500 Jahren ist der Ansporn für viele andere Menschen in der heutigen Zeit, die hier und jetzt für sich die freie Entscheidung treffen: «Ich kann nicht anders.» Und die sich für andere Menschen engagieren, indem sie Sanitätskurse in Bulgarien initiieren, Kindern vorlesen, z.B. für das Projekt «Hühner und Geissen in Schangnau» Geld sammeln oder in einem städtischen Treffpunkt mit Wohnungslosen töpfern und den Obdachlosen dabei zuhören. Sie könnten anders, wie auch Martin Luther anders gekonnt hätte. Aber ihre innere Haltung hindert sie daran, das Gute nicht zu tun, das sie für sich und andere entdeckt haben.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, können oft auch nicht anders. Ich selbst kann in vielen Situationen, die mich plötzlich in Beschlag nehmen, auch nicht anders. So konnte ich nicht anders, als die Flut Bumbach und Schangnau traf. Auch in diesem Fall kann ich dann nicht nur davon oder darüber reden, sondern muss gleich auch noch Hand anlegen. Und das war die Idee für den 1. August. An dieser Stelle sei zuerst einmal allen denjenigen herzlich gedankt, die an der 1. Augustfeier in Grafenried-Fraubrunnen einen Batzen für Schangnau mitgegeben haben. **Im Kässeli waren um Mitternacht CHF 1409.60. Ein wirklich toller Batzen für Geissen und Hühner! Zusätzlich kamen beim Schlossgottesdienst am 10.8. noch CHF 1056.- zusammen, was am Ende einen stolzen Betrag von CHF 2465.- ergibt, den wir ins Schadengebiet bringen dürfen. Danke!**

Und zweitens sei den 41 Personen im Voraus gedankt, dass sie sich in die Liste der Helfenden für einen Arbeitseinsatz im Schangnau eingetragen haben. Ich würde sagen, ein schöner Erfolg – ohne die Auswirkungen davon schon zu kennen. Aber wir alle waren dort, und konnten nicht anders. Danke!

Den biblischen Hintergrund finden wir im 1. Thessalonicher, Kapitel 5 mit folgenden Worten von Paulus an seine Gemeinde:

Ausserdem, liebe Mitmenschen, weist diejenigen zurecht, die ihr Leben nicht ordnen. Baut die Mutlosen auf, helft den Schwachen, und bringt für jeden Menschen Geduld und Nachsicht auf. Keiner von euch soll Böses mit Bösem vergelten; bemüht euch vielmehr darum, einander wie auch allen anderen Menschen Gutes zu tun. Freut euch zu jeder Zeit! Hört niemals auf zu beten. Dankt Gott für alles. Denn das erwartet Gott von euch, weil ihr zu Christus gehört. Lasst den Geist Gottes ungehindert wirken! Wenn jemand unter euch in Gottes Auftrag prophetisch redet, so weist ihn nicht ab. Prüft alles, und behaltet das Gute. Das Böse aber – ganz gleich in welcher Form – sollt ihr meiden.

Und Immanuel Kant hat im 18. Jahrhundert einmal gesagt: «Der Himmel hat den Menschen als Gegengewicht gegen die Mühseligkeiten des Lebens drei Dinge gegeben: Die Hoffnung, den Schlaf und das Lachen.» Genau, manchmal kann man einfach nicht anders, wenn aber noch ein Lachen dazu kommt, dann macht das die Sache im Moment zwar oft nicht besser, aber ein bisschen freundlicher. Darum sollten wir das Lächeln und das Lachen niemals verlieren. Es ist ein Attribut Gottes.

Mit einem lächelnden Gesicht im September
PFR. DANIEL SUTTER

KIRCHGEMEINDE MESSEN



Balm, Brunnenthal, Gächliwil, Messen, Oberramsen, Etzelkofen, Mülchi, Ruppoldsried, Scheunen
www.kirchgemeinde-messen.ch
verwaltung@kirchgemeinde-messen.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Ernst Marti, Mülchi, Tel. 079 678 43 90

PFARRAMT:
Christoph Zeller, Messen, Tel. 031 765 52 40
christoph.zeller@kirchgemeinde-messen.ch

Kirchgemeindeverwaltung:
Dienstag und Donnerstag, 8.30-11.00 Uhr
Susanne Schüpbach, Tel. 031 765 58 30

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. September, 19.15 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der Kath. Kapelle Gächliwil
Mit Pfr. Christoph Zeller und Pfarreileiter Stefan Keiser.
Anschliessend Apéro.

Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr
Regio-Gottesdienst in der Kirche Bätterkinden
Mitwirkung: Pfarrer Christoph Zeller.
Anschliessend reichhaltiger Apéro.

Sonntag, 14. September, 10.00 Uhr
Kirche Messen, KUW 5 Gottesdienst
Mit den Schülerinnen und Schülern der KUW 5, Andrea Flückiger und Pfr. Christoph Zeller.
Anschliessend Apéro.

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr
Kirche Messen, Gottesdienst zum Bettag
Mitwirkung: Musikgesellschaft Messen. Predigt und Liturgie: Pfr. Christoph Zeller; Orgel: Steffi Scheuner.
Anschliessend reichhaltiger Apéro in der Pfarrschür.

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr
Kirche Balm, Gottesdienst
Predigt und Liturgie: Pfarrer Simon Jenny; Orgel: Steffi Scheuner

AMTSHANDLUNGEN

Abdankungen:

- 23. Juli: **Frieda Moser-Schlatter**, Messen, Jahrgang 1924
- 5. August: **Willy Glauser-Holzer**, Messen, Jahrgang 1937

Taufen

- 3. August, Waldfest Brunnenthal:
- **Emilia Stuber**, Brunnenthal
- **Laurin Graber**, Messen

Ferienstellvertretung von Pfarrer Zeller

Vom 22. September bis 3. Oktober ist Pfarrer Zeller in den Ferien. Während dieser Zeit vertritt ihn in sämtlichen pfarramtlichen Angelegenheiten:

vom 22. bis 28. September
Pfarrer Simon Jenny, Gümliigen, Tel. 079 207 52 19

vom 29. September bis 8. Oktober
Pfarrer André Urwyler, Bern, Tel. 031 971 06 44 / 079 243 84 13.

ANLÄSSE FÜR SENIOREN

Mittwoch, 3. September, 15.30 Uhr
Gottesdienst im Alterssitz Buechibärg, Lütterswil
Mit Pfarrer Christoph Zeller; Musik Claudia Scheuner.

Donnerstag, 25. September, 13.00 Uhr
Dorfplatz Messen, Wandergruppe Schmetterling
Fahrt nach Niederösch Rest. Löwen. Wanderung Richtung Oberösch – Rudswil Bad – Buechwald – Niederösch. Einkehr im Rest. Löwen. Wanderzeit: ca. 1 ¼ Std.

GEBURTSTAG

Alles Gute!



Im August konnte folgendes Gemeindemitglied Geburtstag feiern. Wir gratulieren dem Jubilar nachträglich noch einmal ganz herzlich!

- **Kurt Gisiger-Legler**, Messen, 80 jährig

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

Neuerungen in der kirchlichen Unterweisung (KUW)

Der Kirchgemeinderat hat im Frühling das Konzept der KUW überarbeitet. Im Herbst beginnen diese Beschlüsse zu wirken. Zeit, Ihnen vorzustellen, was unsere Jugendlichen in der KUW lernen. Bis zur sechsten Klasse werden die Kinder durch unsere Katechetinnen unterrichtet. In der Oberstufe führt der Pfarrer den Unterricht.

In der **zweiten Klasse** beginnt der Unterricht. Die Kinder beschäftigen sich in dieser Einheit mit der Taufe: Was geschieht, wenn ein Kind getauft wird? Wird das Kind von Gott nur angenommen, wenn es getauft ist? Ist die Taufe die Aufnahme in die Kirche? Oder feiern wir in der Taufe die Liebe Gottes, die er jedem Menschen schenkt?

In der **dritten Klasse** werden die Kinder ins Abendmahl eingeführt: Was essen wir während dieser Feier? Ist es einfach Brot und Traubensaft, bzw. später Wein? Oder ist es mehr? Wo ist Gott in diesem Fest? Ist er in der Gemeinschaft oder etwa doch im Brot? Das Abendmahl wird weltweit gefeiert und verbindet uns Menschen mit allen anderen Christen auf der ganzen Welt.



FOTO: ANDREA FLÜCKIGER

KUW 3: Die SchülerInnen spielen die Geschichte vom verlorenen Sohn: Der Vater gibt seinem Sohn sein ganzes Erbe.



FOTO: CHRISTOPH ZELLER

Lager KUW 7: Intensive Arbeit am Gleichnis.

Glaubens, des christlichen Seins aufgerollt. Gegenwärtig werden anhand des Films über Martin Luther Fragen der Beziehung jedes einzelnen zu Gott und zu anderen Mitmenschen diskutiert. Da die Berner Jugendlichen weniger schulischen Religionsunterricht haben, gibt es für sie zwei Konftage. Später freuen sich alle auf die Konfirmation. Sie wird im Unterricht vorbereitet. Einerseits lernen sie Songs, die an der Konfirmation vorgetragen werden, andererseits gestalten alle einen Teil ihrer Konfirmation mit. Meistens sind so viele Jugendliche im Unterricht, dass es zwei Konfirmationen braucht. Sie helfen einander mit singen gegenseitig aus.

In jedem Unterrichtsjahr besuchen die Jugendlichen drei Gottesdienste. Einerseits gibt es einen speziellen Gottesdienst, oder eine Veranstaltung zum Jahresthema, die allen offen ist. Andererseits gestaltet die Kirchgemeinde Gottesdienste, die auch für Jugendliche geeignet sind.

Die kirchliche Unterweisung bietet den Eltern Hilfe zur religiösen Erziehung. Sie haben an der Taufe versprochen, ihr Kind in einem christlichen Sinn zu erziehen. Mit der Konfirmation ist dieser Teil der Erziehung offiziell abgeschlossen. Die Jugendlichen erhalten mit dem 16. Geburtstag die religiöse Volljährigkeit.

CHRISTOPH ZELLER, ANDREA FLÜCKIGER



FOTO: CHRISTOPH ZELLER

KUW 8: Die Jugendlichen müssen Fragen über die Fassade des Basler Münsters beantworten.



FOTO: CHRISTOPH ZELLER

Die Jugendlichen üben die Songs zur Konfirmation.